

Jahresbericht des Präsidenten

Vereinsjahr 2020

Wenn ich das zu Ende gehende Vereinsjahr mit einem Adjektiv umschreiben müsste, dann wäre dies: verrückt. Genau so startete das Jahr. Die Generalversammlung musste nämlich wegen der Coronaeinschränkungen vom 6. April auf den 22. Juni 2020 und somit kurz vor die Sommerferien verschoben werden. Kurz nach den Ferien, am 24. August fand dann die erste Vorstandssitzung statt. Zu diesem Zeitpunkt war das Kalenderjahr schon zu mehr als der Hälfte vorüber.

An der letzten Generalversammlung ging eine Ära zu Ende: Vorstandsmitglied Paul Merz ehrte den scheidenden Präsidenten, Fredy Heer, und verdankte dessen immensen Einsatz, den er mit viel Herzblut für das ZDT geleistet hatte. Im Anschluss wurde Fredy Heer von der Versammlung für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Eine neue Ära

Die neue Ära startete mit einigen neuen Gesichtern: Neu in den Vorstand gewählt wurden Thomas Lötscher als Präsident, Peter Brunner als Kassier (ab GV 2021), André Roth und Martin Kolb, sowie Guido Birbaumer als Rechnungsrevisor. Seit Beginn führte Paul Stadelmann die Festwirtschaft an Anlässen des ZDT. Diese Funktion übernahm Hanspeter Spring.

Unermüdlich und unverwüstlich wie die Maschinen unserer zahlreichen motorisierten Exponate akquirierte und organisierte Lorenz Strickler die Führungen und kümmerte sich um den Gebäudeunterhalt und zahlreiche grössere und kleinere Arbeiten. Kurz: Wenn etwas zu tun war, war er zur Stelle. Für diesen immensen und absolut nicht selbstverständlichen Einsatz gebührt ihm ein grosses Dankeschön!

Trotz Corona konnten einige Führungen durchgeführt werden, wenn auch nicht alle. Das ist auch Paul Merz zu verdanken, der ein Schutzkonzept erstellte und dieses laufend anpasste.

Folgende Führungen fanden statt:

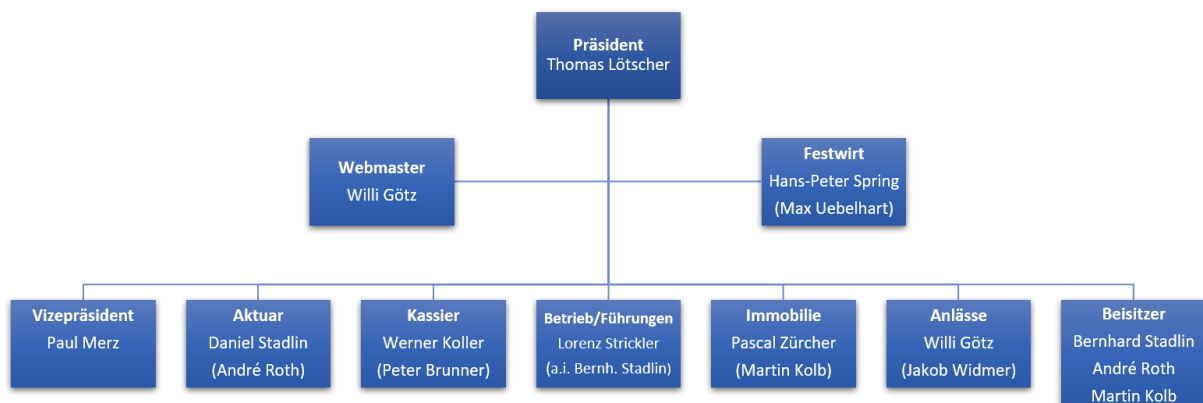
- 12.07.2020 Veteranenclub Mercedes
- 12.08.2020 Daniel Rossier, Zug
- 14.08.2020 Wildspitz-Sonntagmorgen-Stamm
- 15.08.2020 CUS Corvette Unlimited Switzerland
- 16.08.2020 FW Walchwil, Löschzug 4 Berg
- 27.08.2020 Post CH AG
- 05.09.2020 *Tag der offenen Tore*
- 09.09.2020 Bucher Hydraulics, Neuheim
- 12.09.2020 *Europäischer Tag des Denkmals*
- 19.09.2020 Team-Event Thomas Planzer
- 23.09.2020 Gruppe "Wurzler"
- 26.09.2020 Klassenzusammenkunft 64/65 Neuheim
- 17.10.2020 Swiss G Club
- 21.10.2020 Gruppe Jürg Bitzer

Das ZDT öffnete seine Tore für das Publikum am 5. September 2020 von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tore. Die Ausstellungsstücke wurden auf drei Etagen gezeigt. Unsere neueste Mitgliedsorganisation, der Industriepfad Lorze, hatte einen phänomenalen Einstand. Der Anlass stand unter dem Motto: «Im ZDT wird Zuger und Schweizer Geschichte zum hautnahen Erlebnis für Gross und Klein.» Anfängliche Bedenken, dass uns die Gäste wegen Corona fernbleiben würden, erwiesen sich als unbegründet. Im Gegenteil: die Besucher kamen in Scharen. Wir hatten vorgängig aber auch kräftig die Werbetrommeln gerührt und Vorschauberichte in den Medien platziert.

Am Wettbewerb vom Tag der offenen Tore nahmen erfreuliche 370 Besucher teil. War der Tag der offenen Tore ein voller Erfolg, liess sich gleiches vom europäischen Tag des Denkmals nicht behaupten. Der Vorstand kam bereits im Vorfeld zum Schluss, dass es ungünstig sei, diese beiden Veranstaltungen mit einem zeitlichen Abstand von nur gerade einer Woche durchzuführen und beschloss, in Zukunft beide Anlässe zusammenzuführen. Dass dieser Entscheid richtig war, zeigte der Vergleich des Besucheraufmarsches der beiden Termine.

Weichenstellungen

Eine neue Ära bedingt auch neue Weichenstellungen. Trotz des massiv verkürzten Vereinsjahrs und der eingeschränkten Möglichkeiten, gelang es, einige Pflöcke einzuschlagen. Der Vorstand konstituierte sich neu. Um die Vorstandsorganisation robuster zu gestalten, legte er auch gleich die Stellvertretungen fest. Das nachfolgende Organigramm gibt Aufschluss über die Organisation 2020:



An drei ordentlichen Vorstandssitzungen und einer ausserordentlichen Ausschusssitzung wurden die Geschäfte behandelt, wobei ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeit der Neuausrichtung galt. Um die gewonnenen Erkenntnisse breit abzustützen, wurde am 22. September 2020 erstmals überhaupt ein Treffen der Präsidenten der Mitgliedsorganisationen mit einer Vorstandsdelegation durchgeführt, was von den Teilnehmern sehr geschätzt wurde. Es wurde denn auch beschlossen, dieses Treffen zu institutionalisieren. Über den Gesprächsinhalt des Treffens gibt ein separates Protokoll Aufschluss. Im Wesentlichen ergaben sich folgende Erkenntnisse:

1. Die knappen Platzverhältnisse im ZDT sind eine Herausforderung, die gemeinsam gelöst wird.
2. Der immense Themenumfang bedingt ein neues Ausstellungs- und Führungskonzept mit modular aufgebauten Führungen.
3. Das ZDT benötigt mehr Führer, die sich allerdings auf einen Teil der Themen (Module) beschränken können. Die Führer sollen entsprechend ausgebildet und unterstützt werden.
4. Wenn Ausstellungs- und Führungskonzept stehen, wird auch das Marketing neu aufgezogen.
5. Das Sponsoring muss auf eine nachhaltige Basis gestellt werden.

Für diese Themen wurden Arbeitsgruppen gebildet, die die Themen in einer Art Legislaturplanung angehen. Das heisst, dass nicht alles innerhalb eines Vereinsjahrs umgesetzt sein muss, sondern kontinuierlich wächst. Eine Begehung des ZDT mit Heinz Horat, ehemaligem kantonalen Denkmalpfleger und Ausstellungsprofi, hat gezeigt, dass wir bezüglich Ausstellung das Rad nicht neu zu erfinden brauchen. Er wird uns aber in der weiteren Entwicklung unterstützen.

Nebst diesen strategischen Themen standen diverse Alltagsthemen auf dem Programm. Nebst den bereits erwähnten diversen Unterhaltsarbeiten sind hier auch die Weiterentwicklung der EDV zu nennen, die Willi Götz unermüdlich vorantreibt und die Anschaffung eines Gastro-Geschirrspülers, der uns von der V-ZUG respektive ihrer Tochter Gehrig Group geliefert und gesponsert wurde. Das Sponsoring ist auch ein Verdienst von Ueli Straub. Herzlichen Dank!

Einen weniger guten Start hatten wir mit den Unterhaltsarbeiten. Der neue Mietvertrag bringt auch ein neues Unterhaltsregime mit neuer Kostenaufteilung mit sich. Dem Vorstand war nicht klar, was genau von der Armasuisse als Unterhalt anerkannt wird. Lorenz Strickler vergab die Aufträge nach Rücksprache mit dem Vorstand und nach bestem Wissen und Gewissen. Gegen Jahresende realisierten wir, dass wir den Unterhalt noch etwas forcieren mussten. Leider akzeptierte die Armasuisse einen substanziellen Teil der von uns geltend gemachten Arbeiten nicht und berief sich auf eine SIA-Norm. Diese kann man übrigens nicht einfach irgendwo herunterladen, sondern muss sie für 100 Franken erwerben. Eine Vorstandsdelegation nahm sich eilends des Themas an. Der stellvertretende Immobilienverantwortliche, Martin Kolb, analysierte die Situation. Es zeigte sich, dass tatsächlich ein Teil Mieterausbau war, den wir nicht weiterverrechnen konnten. Bei einem anderen Teil und insbesondere der Gebäudeversicherungsprämie unternahmen wir einen weiteren Versuch. Leider ohne Erfolg. In Zukunft wird sich Martin Kolb der Unterhaltsplanung und -koordination annehmen. Damit sollten weitere böse Überraschungen ausbleiben.

Danke

Einige Dankesworte konnte ich schon aussprechen. Nebst all den ehrenamtlichen Helfern möchte ich mich auch bei Institutionen und Privatpersonen bedanken, die uns mit Leistungen aber auch mit Sponsoring- und Mitgliederbeiträgen unterstützen. Insbesondere der Kanton Zug unterstützt uns in einer Weise, ohne die das ZDT nicht existieren könnte.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Hauswartehepaar, Andreas und Margrit Strickler, für ihre wertvolle Arbeit und Hanspeter Spring mit seinem bewährten Gastro-Team für die stets tadellose Führung der Festwirtschaft bei Anlässen im ZDT.

Zum Schluss noch ein paar persönliche Highlights aus meiner Sicht, die aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben:

- Im Vorstand herrscht ein kameradschaftliches, konstruktives Klima. Man unterstützt sich gegenseitig, zeigt Initiative und Engagement. Besonders auch die neuen Mitglieder haben sich schnell integriert und gut eingebracht.
- Speziell erwähnen möchte ich Paul Merz, der mich in einem Jahr, das mich beruflich über Erwarten stark forderte, mit voller Kraft unterstützte und entlastete.
- Das Treffen mit den Präsidenten der Mitgliedsorganisationen führte zu sehr guten Gesprächen, schaffte gegenseitiges Verständnis und Wohlwollen und erfolgte ebenfalls in einem kameradschaftlichen Ambiente.
- Der Betriebsgruppenabend zeigte, dass unser Feldweibel aus Leidenschaft, Lorenz Strickler, den Betrieb im Griff hat und zu seinen Leuten schaut. Besonders beeindruckt mich aber immer wieder, wie viele Menschen sich mit Herzblut für unsere Sache einsetzen. Es war

ein wunderschöner und geselliger Abend. Dass ich vergessen hatte, den einige Tage zuvor gekauften Whisky aus dem Kofferraum meines Autos zu entladen und ihn so quasi auf Mann trug, wirkte auch nicht gerade als Festbremse.

Solche Aufzählungen sind insofern immer gefährlich, als man Gefahr läuft, etwas oder jemanden zu vergessen. Man möge mir verzeihen, falls ich etwas ausgelassen haben sollte. Das ist weder böse Absicht noch Geringschätzung. Alle, die einen Beitrag zum Erfolg des ZDT leisten – und das sind weiss Gott viele – verdienen ein grosses Dankeschön. Es bereitet mir grosse Freude mit euch allen an dieser Sache zu arbeiten. Möge es noch lange so bleiben.

Thomas Lötscher, Präsident

Neuheim, 6. April 2021